

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses (Nr. 11), Jugendhilfeausschusses (Nr. 15) und des Sportausschusses (Nr. 5)

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.09.2013
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Schulausschuss

Vorsitzender

Renken, Bernd

SPD-Fraktion

Bamminger, Berendine

Götze, Horst

Meinen, Regina

Meyer, Elfriede

(bis 18:30 Uhr)

CDU-Fraktion

Buisker, Herbert

Hegewald, Reinhard

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Lechner, Katja

FDP-Fraktion

Fooker, Ralf

(bis 18:25 Uhr)

Stimmberechtigte Sonstige Mitglieder

Eggerking, Ursula

Kalvelage, Arthur

Molthagen-de Beer, Insa

Seeck, Dietmar

Stüber, Gudrun

Jugendhilfeausschuss

SPD-Fraktion

Grix, Helga

Meinen, Regina

Meyer, Elfriede

bis 18:30 Uhr

CDU-Fraktion

Ohling, Albert

**Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses (Nr. 11),
Jugendhilfeausschusses (Nr. 15) und des Sportausschusses (Nr. 5)**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Lechner, Katja

FDP-Fraktion

Hoofdmann, Erwin

für Ralf Fooken

Stimmberechtigte Sonstige Mitglieder

Fragale, Alida

für Imke Jensen

Grix, Wilhelm

Kruse, Helga

Mühlhausen, Irmgard

für Marion Jacobs

Beratende Mitglieder

Dietz, Ralf-Günter

Fielers, Stephan

(bis 18:35 Uhr)

Weber-Trappiel, Franziska

Reibe, Ulf

Sprengelmeyer, Thomas

Sportausschuss

SPD-Fraktion

Arends, Matthias

(ab 17:10 Uhr)

Roß-Boeters, Fenke

Stöhr, Friedrich

CDU-Fraktion

Kronshagen, Heinrich

(bis 18:22 Uhr)

Risius, Andrea

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Baumfalk, Britta

Marsal, Andrea

(ab 17:05 Uhr)

FDP-Fraktion

Bolinus, Erich

Beratende Mitglieder

Lübbbers, Ivanete

Mensen, Reiner

Narewski, Friedrich

Wiechmann, Wilhelm

Verwaltungsvorstand

Bornemann, Bernd

Jahnke, Horst

Oberbürgermeister

Stadtrat

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses (Nr. 11), Jugendhilfeausschusses (Nr. 15) und des Sportausschusses (Nr. 5)

von der Verwaltung

Mansholt, Dieter
Frein, Markus
Lücht, Richard
Philipps, Egon
Ubben, Wolfgang
Schoolmann, Andreas

Protokollführung

Rauch, Agnes

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Renken begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 4 Vorstellung des Budgets 2014 des Fachbereiches 600 gemäß des Eckwertebeschlusses 2014
Vorlage: 16/0878/3

Herr Jahnke erklärt, nachdem in den letzten Haushaltsberatungen eingefordert worden sei, auch in den Fachausschüssen intensiv über den Haushalt sprechen zu wollen, möchte man nunmehr allen Fachbereichen die Gelegenheit geben, ihre wesentlichen Ziele sowie Ertrags- und Aufwandsposten darzustellen. Von daher habe er sich mit Herrn Sprengelmeyer darauf einigt, dass es sinnvoll sei, den Fachbereich 600 in Gänze allen drei Ausschüssen vorzustellen, weil es doch sehr viele Überschneidungen zwischen den Bereichen Jugendhilfe, Schule und Sport geben würde.

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses (Nr. 11), Jugendhilfeausschusses (Nr. 15) und des Sportausschusses (Nr. 5)

Herr Sprengelmeyer stellt anhand PowerPoint-Präsentation den Budgetentwurf 2014 für den Fachbereich Jugend, Schule und Sport vor. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Renken bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Frau Meinen bedankt sich ebenfalls für die Ausführung. Sie bittet darum, für die Haushaltskonsolidierung neben den Unterlagen auch den Personalschlüssel zu den Personalzahlen zu liefern.

Herr Götze zeigt sich überrascht über die Erhöhung von 10 Mio. € in drei Jahren. Zudem stellt er fest, dass immer mehr Geld ausgegeben werde. Wenn man dieses mit den Zahlen vergleiche, sei der Erfolg sehr kläglich. Man sollte in Emden einmal genau hinsehen, wo eigentlich die Ursachen seien, dass sich nicht so viel verändern würde. So würden in Emden 5.200 Menschen von Hartz IV leben, das seien über 10 %. Wenn man das weiterführe, würde die Armutsgefährdung bei 23 % liegen. Viele dieser Menschen würden in prekären Arbeitsverhältnissen arbeiten, die überwiegend abends und am Wochenende seien. Dieses wirke sich natürlich auf die familiäre Situation aus.

Weiter wolle er auf das EU-Förderprogramm „Erasmus“ im Bereich Bildung, Jugend und Sport aufmerksam machen, wofür 10 Mrd. € für Bildungsbereiche zur Verfügung würden. Er stellt fest, dass nicht nur in diesem Bereich, sondern auch in anderen Bereichen in Emden diese Programme nicht genutzt würden, um Menschen zu unterstützen. Sicherlich müssten hier Co-Finanzierungen laufen. Wenn man jedoch qualifiziert damit umgehe, werde man auch größere Erfolge haben und irgendwann in diesem Bereich ein bisschen zurückschrauben können. Darüber sollte man seiner Meinung nach einmal nachdenken.

Herr Sprengelmeyer entgegnet, darüber könne man sicherlich streiten. Seiner Ansicht nach sei aufgrund des „Erasmus-Programms“ eine Situation in der Familie noch lange nicht geregelt. Er würde hier viel lieber zielgerichtet vorgehen. Er sei mittlerweile sehr dagegen, kurzfristig mal das eine oder andere Projekt anzuschieben. Allerdings sei er auch der Meinung, dass in Emden sehr erfolgreich gearbeitet werde, sowohl von ehrenamtlichen Organisationen als auch auf professioneller Seite. Das gesellschaftliche Phänomen der Kinderarmut lasse sich auch nicht mit „Erasmus-Programmen“ beseitigen. Dazu müsste man den Eltern Geld in die Hand geben. Herr Sprengelmeyer regt sich, sich im nächsten Jahr qualifiziert in einem Workshop über die Perspektiven und Möglichkeiten zu unterhalten.

Herr Seeck bedankt sich für den Vortrag. Seines Erachtens sei noch einmal sehr deutlich der Zusammenhang zwischen Bildung, dem sozialen Bereich und dem Sportbereich deutlich geworden. Zudem sei auch die Frage beantwortet worden, wie teuer die stationären Jugendhilfemaßnahmen seien. Darum sei es sehr wichtig, im präventiven Bereich tätig zu werden. Dieses sei personalintensiv und darum sei es schade, wenn man im personellen Bereich sparen würde. Abschließend bittet er darum, die Präsentation auch den beratenden Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Frau Baumfalk fragt zur Prävention in den Schulen an, wie viele Sozialarbeiter-Stellen in Emden vorhanden seien. Außerdem sollte man bereits in den Kindergärten gucken, was hier präventiv möglich sei.

Herr Bolinius bedankt sich im Namen seiner Fraktion für diese gute Darstellung. Er sei teilweise über diese Fallzahlen sehr erschrocken. Doch seien seiner Meinung nach diese 10 Mio. € nicht kläglich ausgegeben worden, sondern hätten einen guten Erfolg erzielt. Herr Götze sollte seiner Ansicht nach das Wort „kläglich“ zurücknehmen.

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses (Nr. 11), Jugendhilfeausschusses (Nr. 15) und des Sportausschusses (Nr. 5)

Herr Sprengelmeyer führt hinsichtlich der Schulsozialarbeit aus, hier würden sich die Kommunen und das Land streiten, da das Land für die Personalkosten der Schulen zuständig sei. Im Hauptschulprogramm des Landes würde es jeweils für eine Hauptschule eine halbe Stelle geben, die über das Land finanziert werde. Die Stadt Emden habe diese Stelle an der Cirksenschule praktisch um eine halbe Stelle ergänzt, da diese nun ausgelaufene Schule in den letzten Jahren intensiver begleitet werden sollte. Im Blick auf die neue Grundschule werde diese Personalstelle hier vorgehalten. Ansonsten zahle die Stadt Emden zusätzlich zu dem vom Land gestellten Mitteln noch im Bereich der IGS-Osterburgschule und Außenstelle Wallschule, da für beide Schulen Sozialarbeiter benötigt würden. Auch würde es an den Grundschulen das Projekt „Lern- und Lebenswelt“ geben. Weiterhin würde es an den Berufsbildenden Schulen Schulsozialarbeit geben, die über das Land laufe. An der Förderschule werde eine Stelle von der Stadt Emden im Rahmen von Meseo bezahlt. Er führt aus, alle Schulen benötigten eine Ausweitung im Rahmen der schulbezogenen Sozialarbeit. Hierbei gehe es nicht nur um eine Personalstelle in der Schule, sondern auch um Projekte, die teilweise von außen gemacht würden.

Herr Bornemann erklärt, im letzten Jahr sei der Wunsch geäußert worden, auch in den Ausschüssen über die Haushaltsberatungen zu sprechen. Daraufhin habe die Verwaltung das System vollkommen umgestellt, sodass es erheblich intensivere Beratungen geben würde. Es seien viele positive Rückmeldungen gekommen und er wolle sich an dieser Stelle bei dem Team bedanken, das diese ausführlichen Vorstellungen und auch die Diskussionsmöglichkeiten in allen Bereichen ermöglicht habe. Seiner Ansicht nach sei hier ein System geschaffen worden, was es bisher in der Stadt Emden noch nie gegeben habe. Einerseits sei die Haushaltseinbringung viel früher als sonst in einem erheblich größeren Umfang gewesen und andererseits würden die hier gehaltenen Vorträge auch ins Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellt, sodass sie für alle abrufbar seien.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 5 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Sprengelmeyer teilt mit, dass nach den Herbstferien das JAG auch für die 8. Klassen wieder Sportunterricht anbieten könne, da die BBS II Hallenkapazitäten zur Verfügung stelle.

TOP 6 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.